



Herrn Oberbürgermeister
Stefan Günter
Kaiserstr. 13-15
97318 Kitzingen

Kitzingen, 27. Januar 2022

www.freie-waehler-kitzingen.de

Gemeinsamer Antrag zum Haushalt 2022/01: Errichtung von PV-Anlagen mit Speicher auf allen Liegenschaften der Stadt, soweit noch nicht realisiert.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

die Gruppierung aus FW-FBW, USW, ProKT, BP und Astrid Glos, fraktionslos, stellen folgenden

Antrag: Erstellung von PV Anlagen mit Speicher für den direkten Bedarf auf allen Liegenschaften der Stadt (inkl. Rathaus).

1. Ziel der Stadt muss es sein, so schnell wie möglich klimaneutral zu werden. Mit diesem Antrag möchten wir den Eigenbedarf unserer Liegenschaften im Bereich Strom, soweit möglich, direkt selbst erzeugen und verbrauchen.
2. Im Haushalt 2022 und 2023 (und Folgende) sind jeweils 250.000 € für die Errichtung von PV-Anlagen mit Speicher einzustellen.
3. Anhand der verbrauchten Jahresmenge an Strom sind die benötigten PV Flächen mit Speicher für den Eigenverbrauch der Nachtstunden zu ermitteln und zu errichten. Auf eine Erweiterungsmöglichkeit in den nächsten Jahren ist zu achten.

Begründung:

Neuere PV Anlagen mit Speicher sind wirtschaftlich für den Eigenbedarf zu betreiben. Die Investitionskosten in 2022 und 2023 werden den Haushalt in den folgenden Jahren bei anzunehmenden steigenden Stromkosten spürbar entlasten.

Mit diesem Invest kommen wir unserem Ziel als Stadt klimaneutral zu werden ein kleines Stück näher.

Mit einer PV Anlage ist in den Wintermonaten bei weitem nicht der Bedarf an Strom von den städtischen Liegenschaften zu erzeugen. Es muss weiter Strom für den täglichen Bedarf in den Wintermona-

ten zugekauft werden. Eine Anrechnung vom Stromüberschuss in den Sommermonaten mit dem Stromeinkauf in den Wintermonaten zu verrechnen halten wir für falsch.

Deshalb dürfen wir uns allen anderen Möglichkeiten der Stromerzeugung nicht verschließen.

2021 wurden in Bayern 8 Windkraftanlagen gebaut. Für eine dezentrale Klimaneutralität kommen wir um eine Lockerung beziehungsweise Ausnahmeregelung der 10H Regelung nicht vorbei. Auch die bestehende Gestaltungssatzung muss dringend daraufhin bearbeitet werden. Der Entwurf für die neue Gestaltungssatzung ist schon fast auf dem richtigen Weg.

Zur klimaneutralen Stadt gehören auch die Energiemenge für Heizung, Warmwasser, Fuhrpark und auch die Energiebilanz bei Neubauten.

Wir verweisen hier auf unseren Antrag: 2021/5 Machbarkeit eines Bürgerwind- und Solarparks für Kitzingen.

Wir bitten um Zustimmung.

Mit den besten Grüßen von den Fraktionen

Pro Kitzingen, FW – FBW Kitzingen, USW Kitzingen, der Bayernpartei und Astrid Glos, fraktionslos.